

Qualitätskompost.

aus dem Landkreis Kassel

Optimaler Nutzen für den Anwender, kombiniert mit den ökologischen Vorteilen des Torfersatzes.

Der auf unseren Biokompostierungsanlagen hergestellte Qualitätskompost dient zur Bodenverbesserung und Düngung. Er ist das wertvolle Ausgangssubstrat für die Herstellung unserer Garten-, Pflanz- und Blumenerden. Kompost kann Torf weitestgehend ersetzen. Dies trägt zum Schutz der Moore bei und spart CO₂. Unser Qualitätskompost ist mit dem RAL-Gütezeichen ausgezeichnet und wird nach den strengen Richtlinien der „Bundesgütegemeinschaft Kompost“ regelmäßig auf Inhaltstoffe und Qualität untersucht.

Erhältlich auf unseren Biokompostierungsanlagen
Hofgeismar, Fuldaatal und Lohfelden als lose Ware.

Unser Qualitätskompost trägt das RAL-Gütezeichen für:

- seuchenhygienische Unbedenklichkeit (Salmonellen, Rost, Kohlhernie)
- Freiheit von keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteilen
- hohe Pflanzenverträglichkeit
- die Einhaltung der Grenzwerte für Schwermetalle und Fremdstoffe
- einen hohen Gehalt an Stickstoff, Kalium, Calcium, Magnesium



www.gz-kompost.de

Welche Vorteile bietet der gütegesicherte Qualitätskompost?

- Universaldünger für Topfkulturen, Gemüsepflanzen, Sträucher, Bäume und Rasenflächen.
- Eine langanhaltende und natürliche Nährstoffzufuhr.
- Durch die dunkle Farbe des Qualitätskompostes erfolgt eine zeitige Erwärmung des Bodens im Frühjahr und eine schnelle Aktivierung des Bodenlebens.
- Der natürliche Dünger kann chemische Düngemittel fast überall ersetzen.
- Verminderung von Verschlammung und Erosion des Bodens.
- Durch den Kompost werden die Torfvorräte geschont.
- Trägt zu einer Stabilisierung des pH-Wertes bei und beugt der Bodenversauerung vor.
- Fördert die Bodenfruchtbarkeit, verbessert den Boden (z. B. Durchlüftung, Struktur, Bearbeitbarkeit, Wasserhaltekapazität) und trägt somit zum Bodenschutz bei.
- Bodenschutz ist Klimaschutz: Böden sowie Kompost sind große CO₂-Speicher und leisten somit einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz.

HINWEIS

Kompost nie pur anwenden! Kompost sollte wegen seiner Kalkwirkung nicht für Moorbeetpflanzen (z. B.: Rhododendren, Azaleen), Koniferen und Heidelbeeren verwendet werden. Wegen seiner düngenden Eigenschaften gilt für Kompost das gleiche wie für jeden Dünger: Viel hilft nicht viel!

Der praktische Mehrwegsack für den Transport

Wir vermeiden Plastik!

Alle Produkte verkaufen wir ausschließlich als lose Ware.

Sofern Sie keine eigenen Gefäße mitbringen können, erhalten Sie für den Transport an unseren Anlagen die praktischen

50 Liter Mehrwegsäcke zum Preis von 0,50 €/pro Mehrwegsack

Selbstverständlich können Sie alle Produkte auch in „Anhängermengen“ erhalten!

Inverkehrbringer (LW)
Abfallentsorgung Kreis Kassel
Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel
Tel: 0561/1003-1133, Fax: 0561/1003-1152
E-Mail: info@kreiskassel.de



Qualitätskompost.

Anwendung (Kompost nie pur anwenden!)

Qualitätskompost sollte immer fein verteilt und oberflächlich eingearbeitet werden, bei größerer Anwendungsmenge auch etwas tiefer (10-20 cm).

Neuanlagen und Bodenverbesserung

Zur Neuanlage von Pflanzflächen und Rasen sowie bei sehr schlechtem Boden 10 - 20 l/qm (1-2 cm Auflage). Einmalig in die oberen 10-20 cm des Bodens einarbeiten.

Bäume und Sträucher

Für Obst- und Zierbäume sowie Beeren und Ziersträucher jährlich 2-3 l/qm während der Wachstumszeit.

Zier- und Sportrasen

Zur Rasenpflege jährlich 2-3 l/qm während der Wachstumszeit.

Blumen

Für Blumenbeete jährlich 2-3 l/qm im Frühjahr.

Topfpflanzen

1 Teil Kompost mit 4 Teilen Erde mischen.

Gemüse - Schwachzehrer

Vor der Ansaat oder dem Pflanzen 2-3 l/qm jährlich (Bohnen, Endivien, Erbsen, Feldsalat, Kopfsalat, Radieschen, Kräuter)

Gemüse - Mittel und Starkzehrer

Vor der Ansaat oder dem Pflanzen 4-6 l/qm. Im Folgejahr ist bei dieser Aufbringungsmenge eine Anwendungspause einzulegen (Brokkoli, Kartoffeln, Kohlrabi, Kürbis, Porree, Rhabarber, Sellerie, Spinat, Tomaten, Wirsing, Blumen-, China-, Rosen- und Weißkohl, Möhren, Rettich, Zwiebeln).

Nachdüngung: Eine zusätzliche Düngung mit Phosphor, Kalium, Magnesium und Kalzium ist generell nicht

Deklaration

Organischer NPK-Dünger

unter Verwendung von organischen Abfällen, pflanzlichen Stoffen aus Garten- und Landschaftsbau

Nährstoffe: 1,08% N Gesamtstickstoff, 0,65 % P₂O₅ Gesamtphosphat, 1,28 % K₂O Gesamtkaliumoxid.

Nettomasse: siehe Lieferschein

Ausgangsstoffe: Organischer Abfall pflanzlicher und tierischer Herkunft aus getrennter Sammlung aus privaten Haushaltungen (100%). Pflanzliche Stoffe aus Garten- und Landschaftsbau.

Nebenbestandteile: 0,64 % MgO Gesamtmagnesiumoxid, 24% Organische Substanz

Lagerung und Anwendung: Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchnässung, Abtragung und Auswaschung ist zu vermeiden, ansonsten trocken lagern. Wesentliche stoffliche Veränderungen sind nicht zu erwarten.

Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anwendungsempfehlung in der Infobroschüre „Kompost und Erden“.

Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlärV, BioAbfV) zu beachten.

Anwendungsvorgaben: Organisches Düngemittel unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten - Zugang für Nutztiere zu den behandelten Flächen während eines Zeitraumes von 21 Tagen nach der Ausbringung verboten. Eine Anwendung auf Dauergrünlandflächen ist nicht zulässig.

Hinweise: Düngewert: 14,56 € /m³ oder 21,46 € /Tonne, Dichte: 679 g/l

Der Kompost wird nach den strengen Richtlinien der „Bundesgütegemeinschaft Kompost“ regelmäßigen Untersuchungen unterzogen. Bis zu 12 mal pro Jahr (Lohfelden 12x, Fuldata 6x, Hofgeismar 4x) nimmt ein unabhängiges Labor direkt an unseren drei Biokompostierungsanlagen Proben und untersucht diese auf ihre Inhaltsstoffe.